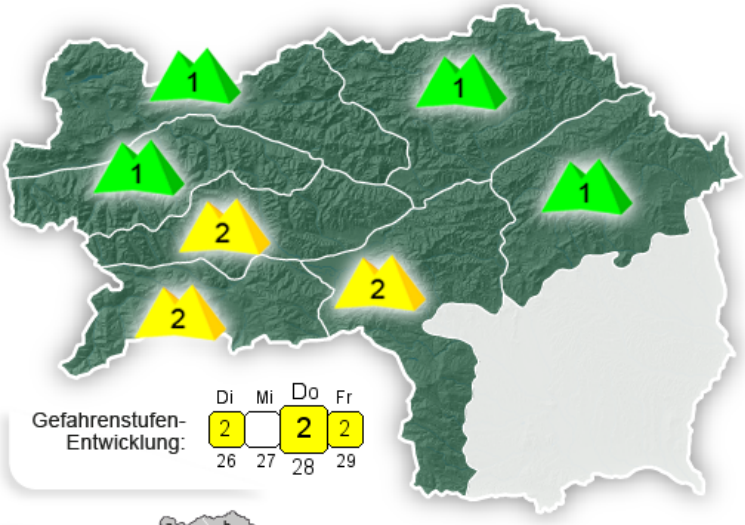
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Donnerstag, dem 28.04.2016 um 10:12 Uhr**



Gefahrenstufen-Entwicklung:

Di	Mi	Do	Fr
2		2	2
26	27	28	29

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Triebschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem besteht ganztägig

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch große Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Hochwinterliche Triebschneesituation.

Gefahrenbeurteilung

In den Gurk- und Seetaler Alpen, in den Niederen Tauern und im Randgebirge West herrscht oberhalb der Baumgrenze mäßige Lawinengefahr. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Zu beachten sind Hangzonen hinter Geländekanten und Graten sowie Rinnen und Mulden der Expositionen Ost und Süd. Der Wind hat lokal mächtige Triebschneeansammlungen abgelagert. Diese sollten nicht unterschätzt werden! Eine Schneebrettauslösung ist meist nur bei großer Zusatzbelastung möglich, vereinzelt reicht eine geringe Zusatzbelastung aus.

Schneedeckenaufbau

Seit Mittwoch gab es in den südlichen Gebirgsgruppen ergiebigen Schneefall. So wurde auf der Turrach 37cm Neuschnee gemessen. Im Bereich der Koralpe waren es sogar 50cm. In den übrigen Gebirgsgruppen waren es 5 ? 10 cm Neuschnee. Der Neuschnee liegt teilweise auf aperem Untergrund oder auf einer kompakten Altschneedecke. Die Verbindung des Neuschnees mit der Altschneedecke ist nicht ausreichend. Lokal gab es auch Graupel, welcher durch Neuschnee überdeckt wurde. Auch auf der Graupelschicht können Schneebretter ausgelöst werden.

Wetter

Am Donnerstag bringt eine südwestliche Höhenströmung Wolkenfelder in die Steiermark. Es schneit immer wieder zwischen der Turrach und dem Wechsel. Die Schneefallgrenze liegt bei 700m. Die Temperaturen steigen während des Tages an. Am Abend hat es in 2000m -4 Grad. Der Wind weht mäßig. Am Freitag ist es auf den Bergen recht sonnig. Die Temperaturen steigen weiter an. In 2000m werden positive Temperaturen erwartet. Der Wind weht mäßig aus Süd bis West. Der Samstag startet sonnig und trocken. Am Nachmittag bilden sich einige Wolken. Die Mittagstemperaturen in 2000m sind wieder im positiven Bereich. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost bis Süd. In der Nacht zum Sonntag ziehen Wolken einer Front auf. Am Sonntag regnet und schneit es. Die Schneefallgrenze liegt bei 1700m. Der Wind weht lebhaft aus Ost.

Tendenz

Die Schneebrettgefahr nimmt morgen Freitag ab. Aus Rinnen und Mulden der Hochlagen ist mit spontanen kleinen bis mittleren Nassschneelawinen zu rechnen. Auch aus steilen Wiesen bzw. Böschungen sind Entladungen erwartbar. Auch am Samstag sind aus den noch nicht entladenen Rinnen und Mulden spontane Rutschungen möglich. Am Sonntag stabilisiert sich die Schneedecke wieder.

Der nächste Lagebericht wird bei Änderung der Situation herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr | 2 mäßige Lawinengefahr | 3 erhebliche Lawinengefahr | 4 große Lawinengefahr | 5 sehr große Lawinengefahr | Höhenabhängigkeit | Tagesgang